



- I. An den Vorsitzenden  
des Bezirksausschusses 07  
Sendling-Westpark  
Herrn Günter Keller  
Meindlstr. 14

81373 München

Datum  
10.02.2020

**Aufstellen von Aschenbechern am U-Bahnhof Partnachplatz**

Antrag Nr. 14-20 / B 07158 des Bezirksausschusses des 07. Stadtbezirks vom 26.11.2019  
Ihr Schreiben vom 29.01.2020

Sehr geehrter Herr Keller,

der Bezirksausschuss beantragte am 26.11.2019 unter Bezugnahme auf den Beschluss im Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft vom 15.10.2019 die Umsetzung der Aufstellung von Aschenbechern am U-Bahnhof Partnachplatz. Mit Schreiben vom 13.12.2019 teilten wir Ihnen bereits mit, dass Ihrem Antrag leider nicht entsprochen werden könne.

Gemäß Ihrem Schreiben vom 29.01.2020 forderten Sie nochmals die Schaffung von Entsorgungsmöglichkeiten für Zigarettenkippen am Partnachplatz.

Wir haben daher nochmals die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Die SWM/MVG verweisen auf die Zuleitung von Dezember 2019, die in das Schreiben des Referates für Arbeit und Wirtschaft vom 13.12.2019 an den BA 7 eingeflossen sind und unverändert Gültigkeit haben. Näheres zum durchgeführten Pilotprojekt an ausgewählten U-Bahnhöfen finden sich in der Beschlussvorlage vom 15.10.2019 des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft.

Darüber hinaus hat die SWM/MVG die Situation an allen U-Bahnhofabgängen analysiert. Dies erfolgte, indem SWM-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach einem hausintern entwickelten Beurteilungsraster und im Rahmen ihrer regelmäßigen Reinigungskontrollen ihre Erfahrungswerte zum Aufkommen der Zigarettenkippen an jedem U-Bahnhofabgang sammeln. Für diese Situationsanalyse wurden keine zusätzlichen Mehrausgaben getätigt.

Wir haben nach bestem Wissen und Gewissen die Situation an allen U-Bahnhofabgängen dank der Erfahrungswerte unserer kontinuierlich vor Ort kommenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewertet.

Im Ergebnis fielen die beiden Zugänge zum U-Bahnhof Partnachplatz in die Kategorie der Bahnhöfe mit einem eher geringen Kippenaufkommen. Diese Einschätzung deckt sich offenkundig nicht mit der Einschätzung des Bezirksausschusses.“

Wir möchten daher an der Entscheidung des Stadtrates festhalten: „die installierten Aschenbecher und Abfallbehälter an den Testbahnhöfen durch Kombibehälter-Modelle zu ersetzen. Außerdem werden gemäß einer standortbezogenen und wirtschaftlichen Beurteilung an weiteren 168 Abgängen, die eine tatsächliche Verschmutzung aufweisen oder sich durch eine hohe Frequenz an Fahrgastströmen auszeichnen, die vorhandenen Abfallbehälter durch Kombibehälter ersetzt bzw. neue Kombibehälter aufgestellt.“

Auch wenn Ihrem Antrag dementsprechend auch weiterhin nicht entsprochen werden kann, hoffen wir, dass die obigen Ausführungen wie auch die Ausführungen im Beschluss vom 15.10.2019 für Sie nachvollziehbar sind, weshalb weitere Anbringungen von Aschenbechern außerhalb der beschlossenen 168 Abgänge nicht durchgeführt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

**II. Abdruck von I.**  
an RS/BW  
an das Direktorium-HA II/BA-G Süd

per Hauspost  
an die Stadtwerke München GmbH, Ressort Mobilität

jeweils z.K.

**III. Wv. FB 5**  
Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba07/7158\_Antw2.odt

Clemens Baumgärtner